Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 11

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eidg. Technische Hochschule Zürich

John G. Ramsay, neuer Professor für Geologie

Anfang 1977 hat an der *ETH* und an der *Universität Zürich John G. Ramsay* sein neues Amt als Professor für Geologie angetreten. Er ist 46 Jahre alt und ist seit 1973 Professor für Erdwissenschaft und Departementsvorsteher an der Universität von Leeds, England. Er ist bekannt geworden durch die neuen Methoden, die er zur Erklärung der Gesteinsverformung entwickelt hat. In den archaischen Sedimenten Südafrikas hat er primitivste Lebensformen nachgewiesen, die $3^1/_2$ Milliarden Jahre alt sind.

Seine Ausbildung erhielt Ramsay am *Imperial College,* London, wo er 1954 mit dem Doktorat (Ph. D.) und 1955 mit der Post Doctoral Fellowship abschloss. Nach dem Militärdienst (1955–57) als «Rank Musician» (Cellist) wurde er Lehrbeauftragter am Imperial College (1957). Später war er Gastprofessor an den Universitäten Johannesburg (1961), Berkeley (1965–66), Columbia (1970) und London University, Ontario (Kanada). Von 1966 an war er Professor für Geologie am Imperial College. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und war u. a. Direktor des britischen Stipendienrates für Ausbildung in Umweltforschung. 1973 wurde er zum Fellow der Royal Society gewählt.

Zu den heutigen Forschungsgebieten von John Ramsay gehören:

- Struktur und Tektonik der Alpen, besonders die Gesteinsverformung u. a. in der helvetischen Region
- Messung der Verformung und Studium der Beziehungen zwischen Gefüge und Deformationsgeschichte in Gesteinen. Dazu werden Röntgenuntersuchungen angewandt, die erlauben, die bevorzugte Orientierung von Kristallen in Gesteinen statistisch zu ermitteln. Die Gesteinsstruktur spielt eine wesentliche Rolle für die Felswiderstandsfähigkeit, z. B. bei Brücken- und Tunnelbauten.

Seine wichtigsten Forschungsprojekte an der ETH werden sich mit der Alpenstruktur und der Evolution der Erdkruste befassen. Dazu gehören Untersuchungen durch Modellexperimente und Computersimulation. Neuartige Studien präkambrischer Schichtungen in den nichtalpinen Regionen sollen zur Aufklärung der Entstehung abbauwürdiger Erzablagerungen beitragen. Da viele ETH-Geologen in der Minengeologie anderer Kontinente Beschäftigung finden, betrachtet Professor Ramsay diese Forschungsrichtungen auch als wertvolle Bereicherung der Ausbildung.

Wettbewerbe

Blindenheim in Zürich. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden zehn Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.)	Manuel Pauli, Zürich; Mitarbeiter: H. D. Nieländer
2. Preis (2800 Fr.)	Balz Koenig, Zürich; Mitarbeiter: Wilfried Goll
3. Preis (2600 Fr.)	Hans Zangger, Zürich; Mitarbeiter: G. M. Bassin
4. Preis (2400 Fr.)	Fritz und Ruth Ostertag, Zürich
5. Preis (2200 Fr.)	Hans Howald, Zürich
6. Preis (2000 Fr.)	Prof. Benedikt Huber und Alfred Trachsel, Zürich

Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 2500 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Preise 1, 2 und 6 zu einer Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Fachpreisrichter waren Walter Hertig, Zürich, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, Hans von Meyenburg, Zürich. Die Wettbewerbsprojekte sind bis und mit Sonntag, 20. März 1977, im Frauen-Blindenheim Dankesberg, Bergheimstrasse 22, Zürich 7, jeweils von 9 bis 11 h und von 14.30 bis 17 h ausgestellt.

Altersheim und Kirchgemeindehaus in Aarwangen. In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ein Entwurf musste wegen verspäteter Ablieferung von der Beurteilung ausgeschlossen werden.

1. Preis (4400 Fr.)	Hans-Christian Müller, Burgdorf; Mitarbeiter: Christian Jost, Fritz Zobrist
2. Preis (4200 Fr.)	Werner Kissling und Rolf Kiener, Bern
3. Preis (4000 Fr.)	Negri und Waldmann, Langenthal; Mitarbeiter: F. W. König
4. Preis (2500 Fr.)	Daniel Ammann, Langenthal

Alle Teilnehmer erhielten zusätzlich je eine feste Entschädigung von 1700 Fr. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Franz Rutishauser, Stadtbaumeister, Bern, Ulyss Strasser, Bern, Alain Tschumi, Biel, Bernhard Vatter, Bern, Guido Meier, Herzogenbuchsee. Die Ausstellung der Projekte findet bis 20. März in der Aula des neuen Primarschulhauses Sonnhalde in Aarwangen statt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 17 bis 21 h, Samstag und Sonntag 10 bis 17 h.

Überbauung «Nüchtern» in Kirchlindach BE. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4000 Fr.	mit Antrag zur Weiterbearbeitung), B. Furrer, in Büro Haltmeyer und Furrer, Bern
2. Preis (2600 Fr.)	Kiener und Kissling, Bern
3. Preis (2400 Fr.)	Urs Jaberg, in Büro Brügger und Jaberg, Bern
4. Preis (1000 Fr.)	Frey, Egger und Peterhans, Bern

Fachpreisrichter waren H. Hostettler, K. Kamm, B. Vatter, A. Plattner. Die Ausstellung ist geschlossen.

Fédération internationale pour l'habitation, l'urbanisme et l'amélioration des territoires (F.I.U.A.T.). 5 au 10 septembre 1977: Genève (Suisse), 5e Concours international des films relatifs à l'habitation et à l'urbanisme. Concours organisé lors du Congrès international de la F.I.H.U.A.T. à Genève, du 5 au 10 septembre 1977. *Renseignements:* F.I.H.U.A.T., 43 Wassenaarseweg, La Haye (Pays-Bas 2108).

Shinkechiku residential design competition 1977 (Japan). Concours organisé par le «Japan Architect» et qui a pour thème: «Bien vivre dans la ville» (comfort in the metropolis). Date limite de réception des projets: 31 juillet 1977; montant total des prix: 1 000 000 de yens.

Renseignements: Shinkenchiku-SHA Co. Ltd., Attn. Editorial Section of the Japan Architect – 31-2, Yushima 2-chome, Bunkyo-ku, Tokyo 113 (Japon).

Wohnüberbauung in Effretikon. Bei der Bekanntgabe des Ergebnisses in Heft 9, Seite 30 ist uns ein Fehler unterlaufen. Das richtige Ergebnis lautet:

1. Rang, 1. Preis (4000 Fr.)	Fuchs und Moos, Illnau; Mitarbeiter: A. Kis
2. Rang	Manuel Pauli, Zürich
3. Rang	Tanner und Loetscher, Winterthur
4. Rang, 2. Preis (2000 Fr.)	Nello Zambrini, Effretikon

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Redaktion: K. Meyer, B. Odermatt; 8021 Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich